

Deutsche zu dick

Baierbrunn. Die Deutschen sind dicker, als sie sich fühlen. Dies hat eine Umfrage im Auftrag der Apotheken Umschau herausgefunden. Nach der Selbsteinschätzung ihres Körperumfangs befragt, gab lediglich ein Drittel an, sich zu dick zu fühlen. Aus ihrem angegebenen Körpergewicht und ihrer Körpergröße ergab sich allerdings für fast die Hälfte der Befragten ein Body-Mass-Index (BMI) von über 25 – was Übergewicht bis Fettleibigkeit bedeutet. Der BMI gibt die sogenannte Körpermassenzahl wieder und berechnet sich als Quotient aus Körpergewicht geteilt durch Größe². Als normalgewichtig gelten Personen mit einem BMI von 18,5 bis 25. Damit sind deutlich mehr Deutsche übergewichtig als sie es selbst vermuten. Wesentlich besser in ihrer Selbsteinschätzung sind dabei Frauen: Für zu dick halten sich 38,6 Prozent von ihnen, tatsächlich zu füllig sind 40,8 Prozent. Bei den Männern dagegen klaffen Selbsteinschätzung und Realität gewaltig auseinander: Nur gut ein Viertel der befragten Männer hält sich für zu dick. Einen BMI von mehr als 25 haben aber mehr als die Hälfte.

(ots/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/111545.deutsche-zu-dick.html>